

Universität Duisburg-Essen • 45117 Essen

An:

Alle Studierenden im Studiengang Bachelor Lehramt Berufskolleg

Fakultät für Bildungswissenschaften

Hinweise zur Bachelor-Prüfung im Fachgebiet Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung

Liebe Studierende,

die Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs an der Universität Duisburg-Essen **kann** grundsätzlich auch im Studienfach Bildungswissenschaften und damit auch in der Berufspädagogik geschrieben werden.

Um Ihnen die Planung für Ihre Bachelorarbeit in der Berufspädagogik zu erleichtern, finden Sie nachstehend einige Informationen zur Orientierung.

Bitte beachten Sie, dass zentrale Bestandteile des Anmeldeverfahrens zur Bachelorarbeit außerhalb meines Arbeitsbereiches mit dem Studiengangsmanagement bzw. dem zentralen Prüfungsamt zu koordinieren sind. Die folgenden Hinweise sind folglich ohne Gewähr. Wir bitten daher darum, dass Sie sich vorab genau mit den jeweils aktuellen, vom Prüfungsamt herausgegebenen Hinweisen zur Anmeldung von Bachelorarbeiten auseinandersetzen!

1. Voraussetzungen zur Anmeldung

Vor der Anmeldung der Bachelorarbeit müssen Sie mindestens 120 Credits in Ihrem Bachelor-Studium erworben haben. Darüber hinaus müssen im Lehramt für die Schulform BK für die Anmeldung einer Bachelorarbeit in den Bildungswissenschaften das Modul A, B und C bestanden sein.

Institut für Berufs- und Weiterbildung (IBW)

Berufspädagogik/
Berufsbildungsforschung

Prof. Dr. Dieter Münk

Tel.: 0201 / 183 – 3905
Fax: 0201 / 183 – 2509
dieter.muenk@uni-due.de

Raum S06 S02 B51
Campus Essen / Gebäude S06
Universitätstr. 2
45141 Essen

08.09.2016

Postanschriften / Kontakt
47048 Duisburg
Tel.: 0203 / 379 - 0
Fax: 0203 / 379 - 3333
Nachbrieftkasten: Gebäude LG

45117 Essen
Tel.: 0201 / 183 - 0
Fax: 0201 / 183 - 2151
Nachbrieftkasten: Gebäude T01

Bankverbindung
Konto 269 803
Sparkasse Essen
BLZ 360 501 05
IBAN: DE40 3605 0105 0000 269
803
SWIFT/BIC: SPESDE 3EXXX

Öffentliche Verkehrsmittel
Duisburg: Straßenbahn 901
Bus 924, 926, 933
Essen: U-Bahn 11, 17, 18
Straßenbahn 101, 103, 105, 106,
107, 109
Bus SB16, 145, 147, 154, 155,
166, 196

2. Wer kann das Thema stellen, die Arbeit betreuen und benoten?

Sie haben das Wahlrecht, wer Erstprüfer für Ihre Arbeit sein soll. Der Erstprüfer ist zugleich der Betreuer Ihrer Arbeit. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass ausschließlich mindestens promovierte Personen die Funktion des Erstprüfers übernehmen können. Als Erstprüfer im Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung kommt aktuell Herr Prof. Dr. Dieter Münk in Frage.

Der Zweitprüfer wird in Absprache mit Ihnen vom Erstprüfer vorgeschlagen. Als Zweitprüfer kommen prinzipiell auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Fachgebiets in Frage, das heißt Frau Nina Muscati, Herr Gero Scheiermann oder Herr Matthias Lüders. Wir geben uns Mühe, Ihre Prüferwünsche zu berücksichtigen. Um nicht einzelne Mitarbeiter übermäßig zu belasten, behalten wir uns jedoch vor, in Einzelfällen andere als die von Ihnen gewünschten Prüfer vorzuschlagen.

3. Themenstellung, Themenfindung und Abstimmung mit dem Betreuer

Die Themenabsprache erfolgt in Abstimmung mit Ihrem Erstprüfer. Das Thema ist so zu wählen, dass die zur Bearbeitung vorgegebene Frist (8 Wochen, max. 2 Wochen Verlängerung auf Antrag) eingehalten werden kann.

Da das Erstellen einer Bachelorarbeit bedeutet, sich mehrere Wochen lang intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen, sollten Sie sich bereits vor der Anmeldung und dem Gespräch mit Ihrem Erstprüfer umfangreiche Gedanken über den Themenbereich Ihrer Bachelorarbeit machen. Wir empfehlen die Wahl eines Themas, welches in dem Themenspektrum liegt, das Sie während Ihres berufspädagogischen Studiums besonders interessiert hat und welches Sie im Studium bereits vertieft haben.

Außerdem sollten Sie einen Betreuer aufsuchen, der zu ihrem gewünschten Themenbereich „passt“, das Thema also in Forschung und Lehre repräsentiert.

Unter dieser Bedingung können Sie gerne mit einem selbst erarbeiteten Themenvorschlag zu uns kommen. Grundsätzlich akzeptieren wir Arbeiten zur im Anhang enthaltenen Themenliste. Falls projektbezogene Bachelorarbeiten vergeben werden, etwa zu aktuellen Forschungsprojekten des Fachgebietes, informieren wir darüber auf unserer Webseite.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bachelorarbeit als Gruppenarbeit erstellt werden.

4. Zeitlicher Ablauf

Ihre Bachelorarbeit melden Sie beim zentralen Prüfungsamt an. Das dafür notwendige Formblatt erhalten Sie – ausschließlich in Papierform – beim zentralen Prüfungsamt in V15 R00.

Nachdem Sie „Punkt A“ des Formulars ausgefüllt haben, reichen Sie das Formblatt im zentralen Prüfungsamt ein. Hier wird geprüft, ob Sie alle Zulassungsbedingungen erfüllen.

Nach der Bestätigung des Prüfungsamts kommen Sie mit dem Formblatt zu uns und legen es Ihrem Erstprüfer/Betreuer vor, der den „Punkt C“ ausfüllt und das Formular an den Prüfungsausschuss der Fakultät weiterleitet. Dort wird das Formular ein weiteres Mal geprüft und schließlich wieder zum zentralen Prüfungsamt geschickt.

Die Bearbeitungszeit startet mit einer offiziellen Benachrichtigung durch das Prüfungsamt.

— Die Bearbeitungszeit von 8 Wochen kann auf schriftlichen Antrag um 2 Wochen verlängert werden. Der Antrag hierfür muss spätestens eine Woche vor dem Abgabetermin bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eingegangen sein.

Erstellen Sie sich so früh wie möglich einen realistischen Zeitplan, der sämtliche nötigen Arbeitsschritte auf dem Weg zur Abgabe der Arbeit enthält und überprüfen Sie diesen Zeitplan regelmäßig. Planen Sie dabei ausreichend Zeit für abschließende Korrekturdurchgänge ein!

— Nach Fertigstellung geben Sie Ihre Bachelorarbeit im zentralen Prüfungsamt ab. Der Arbeit ist eine schriftliche Versicherung beizulegen, dass Sie die Arbeit selbstständig verfasst, ausschließlich die angegebenen Quellen verwendet und Zitate kenntlich gemacht haben.

5. Formale Gestaltung der Bachelorarbeit

Wir gehen bei der Themenstellung und Bewertung der Bachelorarbeit davon aus, dass Sie sich im Studium alle erforderlichen Kompetenzen angeeignet haben, die zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind.

Sie können sich die abschließenden Arbeiten erleichtern, wenn Sie sich bereits vor Beginn der Bachelorarbeit mit den automatischen Formatierungshilfen und Formatfunktionen (Erstellung von Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Kapitelüberschriften, Verweisen etc.) der Software auseinandersetzen, mit der Sie die Arbeit schreiben. Zudem lohnt es sich, bei vielen Quellen ein Literaturverwaltungsprogramm zu nutzen (z.B. Endnote, Citec). Über die Bibliothek der Uni-Due sind verschiedene Softwarelösungen erhältlich.

Dort, wo Sie Textpassagen direkt oder indirekt aus der Literatur entnehmen, ist die Entnahme unbedingt in Form von Zitaten und Verweisen deutlich zu machen. Bitte zitieren Sie im Harvard-Stil (nicht in Form von Fußnoten!). Liefert Sie alle Informationen, die zum Wiederfinden von zitierten/entlehnten Textpassagen notwendig sind und gestalten Sie Literaturverweise über die gesamte Arbeit hinweg einheitlich. Unter diesen Bedingungen bleibt Ihnen die konkrete Ausgestaltung der Literaturverweise freigestellt (z.B. bleibt Ihnen überlassen, ob Sie im Fließtext und Literaturverzeichnis Seitenzahlen ein „S.“ voranstellen oder nicht).

Wir empfehlen Ihnen, beim Verfassen der Arbeit immer eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zur Hand zu haben, um Fehler, Verzögerungen und spätere Korrekturdurchgänge zu minimieren.

6. Weitere Informationen und Links zum formalen Ablauf

- Downloadbereich zum Bachelor LBK der Fakultät Bildungswissenschaften: <http://bit.ly/2sYmnMR>
- Allgemeine Prüfungsordnung zum Bachelor LBK: <http://bit.ly/2tRdmC9>
- Fachprüfungsordnung der Fakultät Bildungswissenschaften zum Bachelor LBK: <http://bit.ly/2stddXy>
- Änderungsverordnung zur Fachprüfungsordnung der Fakultät BiWi zum Bachelor LBK: <http://bit.ly/2sYhpzw>
- Sandra Bohlinger: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: <http://bit.ly/2rUv4bo>
- Universitätsbibliothek: Literaturverwaltungsprogramme: <http://bit.ly/2twGXRW>

- Zentrales Prüfungsamt der Uni-DuE:
<http://bit.ly/2qBirMB>

7. Noch Fragen?

Für Rückfragen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen im Rahmen der jeweiligen Sprechstunden zur Verfügung. Bevor Sie den Weg auf sich nehmen, sollten Sie allerdings sicherstellen, dass Sie neben diesem Dokument die Allgemeine Prüfungsordnung Ihres Studiengangs sowie die Fachprüfungsordnungen Ihrer Fächer sowie des Fachs Bildungswissenschaften gelesen haben. Die meisten Fragen dürften sich damit erübrigen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Dieter Münk

Themenliste¹:

- Das neue Übergangssystem NRW
- Modularisierung und Berufsbegriff
- Modularisierung im Übergangssystem
- Kompetenzorientierung beruflicher Bildung
- Vollschulische Ausbildung zwischen zweiter Wahl und Akademisierung
- Weiterbildung und Lebenslanges Lernen
- Vergleich beruflicher Ausbildung in Deutschland und England (oder eines anderen Landes)
- Jugendliche mit Migrationshintergrund in der beruflichen Bildung
- Arbeitsmigration und Anerkennung beruflicher Kompetenzen
- Die Entwicklung industriebetrieblicher Ausbildung im dritten Reich
- Die Produktionsschule: theoretischer Ansatz und aktuelle Praxis
- Der Lernfeldansatz: Fächer- oder Situationsorientierung?
- Bildungsstandards in der beruflichen Bildung
- Geschlechtsspezifisches Berufswahlverhalten und geschlechtlich segmentierter Ausbildungsstellenmarkt
- Berufsberatung in Theorie und Praxis
- Chancengleichheit und berufliche Bildung

¹ Hinweis: Bei der Liste handelt es sich um Vorschläge zum Rahmenthema der Arbeit. Diese Rahmenthemen werden vor der finalen Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit üblicherweise noch präzisiert. Beispiel: Rahmenthema „Das neue Übergangssystem NRW“, tatsächlich angemeldeter Titel: „Probleme und Chancen der Reform des nordrhein-westfälischen Übergangssystems“